



## Zusammenfassung Treffen Schülerbeförderung 07.12.2022 im Amt für Bildung, Kultur und Sport des Burgenlandkreises

Anwesende: Herr Brückner - Amtsleiter  
Herr Assmann - Sozialdezernent (zeitweise anwesend)  
Herr Artopée – Sachgebietsleiter Schulverwaltung  
Frau Wachtel - Mitarbeiterin Bereich Schülerbeförderung mit ÖPNV  
Herr Witter – Stabsstellenleiter Verkehrsplanung der PVG  
Herr Hinz - Vorsitzender Kreiselternerat BLK  
Herr Zingel - stellv. Vorsitzender Kreiselternerat BLK  
Frau Klopp - Beisitzerin im Vorstand Kreiselternerates BLK

Nachfolgend sollen hier die wichtigsten Ziele und Inhalte der Zusammenkunft wie die Aufarbeitung der seit geraumer Zeit vorhandenen massiven Probleme bei der Schülerbeförderung sowie die Generierung möglicher Lösungsansätze genannt werden.

Einleitend wurden auf Nachfrage von Herrn Hinz zunächst einige Zahlen, Daten und Fakten zum Umfang sowie dem Finanzierungskonzept der Schülerbeförderung durch Herrn Artopée dargelegt.

Anschließend wurden die konkreten Problembereiche wie überfüllte Buslinien, nicht abgewartete Anschlüsse, Busausfälle und die mangelhafte Kommunikation detailliert angesprochen und Herr Witter von der PVG dazu befragt.

Er führte aus, dass wohl überwiegend eine dünne Personaldecke, verbunden mit hohen Krankenständen die Ausfälle von Buslinien verursachen.

Die teilweise mangelhafte Kommunikation wurde von ihm bestätigt. Ursache dafür sei die temporäre Nichtbesetzung der Dispositionsstelle und Nachlässigkeiten der Busfahrer:innen bei der Anschlussgewährung.

Auch nannte er ungünstig verteilte Fahrgastzahlen bei Strecken, welche durch mehrere Buslinien bedient werden, als Ursache für die teilweise Überfüllung von Bussen.

Zu diesem Punkt wurde bei Herrn Artopée nachgefragt, ob es Möglichkeiten gibt, die Fahrgastzahlen durch Buszuweisungen zu steuern, was aber von ihm mit Hinweis auf die freie Bus- bzw. Linienwahl der Fahrgäste verworfen wurde.

Ausführlich wurde anschließend auf die von Herrn Witter geschilderte Problemlage der zu geringen verfügbaren Anzahl der Busfahrer:innen eingegangen.

Herr Witter legte dar, dass die Akquise von neuem Personal wohl sehr schwierig sei, da der freie Arbeitsmarkt praktisch keine solch qualifizierten Kandidaten anbietet.



# Kreiselternerat Burgenlandkreis

Kreiselternerat Burgenlandkreis, Schönburger Str.41 06618 Naumburg

email: kreiselternerat-blk@gmx.net

Herr Hinz fragte hierzu konkret beim Herrn Witter nach, welche Maßnahmen zur Personalfindung aktuell laufen.

Herr Witter nannte diesbezüglich die Werbung auf den Bussen und der Internetseite.

Herr Brückner regte daraufhin an, spezielle Werbekampagnen zur Personalfindung zu starten, wie sie von Unternehmen in benachbarten Landkreisen durchgeführt werden.

Denn in den umliegenden Landkreisen sind derart massive Probleme bei der Schülerbeförderung nicht bekannt, was ja seine Gründe haben muss.

Man konzentriere sich lt. Aussage von Herrn Witter bei der PVG vorwiegend auf die Verwaltung des Personalmangels und damit den Versuch, den Ausfall von Buslinien so rechtzeitig wie möglich zu kommunizieren.

Das damit weder den Schüler:innen noch deren Eltern geholfen ist, wurde durch Herrn Zingel nochmals nachdrücklich zum Ausdruck gebracht.

Er fragte bei Herrn Witter diesbezüglich nach, warum beim „rechtzeitigen“ Bekanntwerden von Busausfällen - z. B. am Nachmittag des Vortages - keine Kompensationsmaßnahmen getroffen werden!

Immerhin sind andere Beförderungsträger wie z. B. die Bahn in der Lage, bei Zugausfällen innerhalb weniger Stunden einen entsprechenden Schienenersatzverkehr anzubieten.

Herr Zingel fragte zu diesem Punkt konkret nach, warum eine solche Rückfallebene, beispielsweise die Bindung von Subunternehmen für solche Zwecke, bei der PVG nicht vorhanden ist?

Herr Witter begründet dies mit fehlenden vertraglichen Regelungen der PVG für kurzfristige Ausfälle, was mit relativer Fassungslosigkeit aufgenommen wurde.

Sind doch solche Regelungen bei der vertraglichen Gestaltung für Personenbeförderungsleistungen inzwischen Usus und die finanziellen Mittel sollten auch vorhanden sein, da auf Nachfrage bei Herr Artopée dieser bestätigt, dass ausgefallene Buslinien nicht an die PVG vergütet werden.

Hier zeigte sich ein großes Problem in Form einer fehlenden Regelungsabrede zwischen den Vertragsparteien BLK und PVG, nämlich, wer im Falle von Busausfällen für die Generierung entsprechender Ersatzkapazitäten zuständig ist.

Der Einwand von Frau Wachtel, dass es keine verfügbaren Subunternehmer gebe, greift hier im Übrigen viel zu kurz, da es Herrn Hinz bereits am Tag nach dem Treffen gelungen ist, mit Taxiunternehmen der Region entsprechende sondierende Gespräche zu führen.



# Kreiselternerat Burgenlandkreis

Kreiselternerat Burgenlandkreis, Schönburger Str.41 06618 Naumburg

email: kreiselternerat-blk@gmx.net

Diese sind nach eigener Aussage sehr wohl in der Lage und auch willens, zusätzliche Fahrten abzudecken.

Das Problem liegt hier jedoch in der Finanzierung, da wohl auch die zusätzlichen ungeplanten Fahrten nach den bestehenden vertraglichen Regelungen abgerechnet werden sollen, was aber aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen seit Vertragsbeginn sowohl bei der PVG (Personalmangel) als auch bei den Taxiunternehmern (deutlich höhere Kraftstoffkosten) nicht mehr zeitgemäß erscheint.

Hier muss es ganz klar finanzielle Zulagen für kurzfristig beauftragte Fahrten geben!

Und dass es durchaus unkompliziert gehen kann, zeigt das Beispiel des vorhandenen Rufbuskonzeptes.

In einem Telefonat zwischen Herrn Zingel und der für das Rufbuskonzept zuständigen Mitarbeiterin der INSA wurde der Ablauf einer Rufbusanforderung ausführlich erläutert.

Dabei zeigte sich, dass die entsprechenden Aufträge für Rufbusverkehre als Faxe bzw. per E-Mail an die Subunternehmer ausgereicht werden.

Es gibt also sehr wohl die Möglichkeit, kurzfristig - im konkreten Fall mit 2 Stunden Vorlauf - Ersatzverkehre als Rückfallebene anzufordern.

Dem entsprechend sollte zeitnah durch den Landkreis geprüft werden, ob dieses Konzept für die bestehenden Probleme im BLK genutzt und ggf. erweitert werden kann.

Es kann und darf nicht sein, dass mit der Mitteilung über ausfallende Buslinien die PVG aus der Pflicht ist!

Hier gilt es unbedingt nachzusteuern, um für die Zukunft andere Lösungen als die vermeintlich Einfachste zu finden.

Einfach ist diese nämlich nur für die PVG - den Schüler:innen und Eltern ist damit nicht geholfen!

Um es nochmals sehr deutlich herauszustellen:

Nicht auf der Verwaltung des Mangels, sondern auf die Suche nach tragfähigen Ersatzkonzepten ist in Zukunft das Hauptaugenmerk zu legen.

Die Eltern im Burgenlandkreis möchten nicht auf 4-seitigen Briefen darüber informiert werden, warum etwas nicht geht, sondern erwarten in kurz gefasster Form Mitteilungen dazu, wie zeitnah die Probleme beseitigt werden können.



# Kreiselterrat Burgenlandkreis

Kreiselterrat Burgenlandkreis, Schönburger Str.41 06618 Naumburg

email: kreiselterrat-blk@gmx.net

Ein durch Herrn Assmann anberaumtes zeitnahes erneutes Treffen zum Thema Schülerbeförderung ist dafür sicher ein Schritt in die richtige Richtung.

Abschließend möchten wir im Vorlauf zum folgenden Treffen bereits einige Denkanstöße geben, über welche sicher diskutiert werden muss:

- Einzelbuszuweisungen nochmals prüfen - Stichwort überfüllte Busse
- Einführung digitale Fahrkarte prüfen - Kostenerstattung an PVG nur für beförderte Kinder (somit muss die Zuverlässigkeit gesteigert werden)
- Fuhrparkgröße der PVG ausreichend - auch vor dem Hintergrund des kommenden 49,- €-Tickets?
- Werbung für Stellenausschreibungen und Ausbildung durch PVG verbessern - ggf. Profiwerbung beauftragen
- Verbesserungen der Arbeitsbedingungen bei der PVG anstreben
- Mitarbeiter werben Mitarbeiter bei PVG einführen
- Werbung für offene Ausschreibungen beim BLK muss verbessert werden, damit wirklich alle freien Taxiunternehmer erreicht werden
- mögliche Änderungen der Schulöffnungszeiten prüfen, um hochfrequente Zeiten zu entlasten
- Fremdvergaben ganzer Linien sind durch PVG bzw. den BLK zu prüfen
- Vorgaben über die Pflichten des Auftragnehmers müssen bei der nächsten Ausschreibung geschärft werden
- die Sicherung, Beleuchtung und Unterstellmöglichkeit an Haltestellen muss verbessert werden
- bessere Beschilderung bei Busersatzverkehr durch externe Fahrdienste
- Prüfung, ob die 500,- € die an die PVG je Kind gezahlt werden, bei dauerhaftem Entfall der Linien auch den Eltern gezahlt werden können, lt. Erlass ist entweder die Beförderung oder die Kostenerstattung möglich
- da ÖPNV im BLK nur durch Schülerbeförderung überhaupt angeboten werden kann, muss Schülerbeförderung im Focus stehen
- Streichung wenig frequentierter Linien tagsüber zur Gewährleistung einer vollumfänglichen Schülerbeförderung
- Verbesserung der Kommunikation nach außen wenn Touren ausfallen

Fragen, Kritik oder Anregungen bitte an kreiselterrat-blk@gmx.net



# Kreiselterrat Burgenlandkreis

---

Kreiselterrat Burgenlandkreis, Schönburger Str.41 06618 Naumburg

email: [kreiselterrat-blk@gmx.net](mailto:kreiselterrat-blk@gmx.net)

Gern bieten wir Ihnen - soweit möglich und in unserem Ermessensbereich - unsere Mithilfe bei der Suche nach Lösungen an.

Wir verbleiben mit freundlichen Grüßen und dem Wunsch nach einer zwingend notwendigen schnellen Stabilisierung der Schülerbeförderung.

Nico Hinz

Matthias Zingel